

Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. Oktober 2018 14:53

Perfektionismus hat der Schule nichts verloren. Unterricht ist nie perfekt. Materialien sind nie perfekt. Es gibt immer etwas zu verbessern. Kann man machen, kann man auch bleiben lassen.

Mir hilft die 20/80 Regel, die besagt, dass man mit 20% des Aufwandes 80% des Ergebnisses erzielt. Wenn ich mich dabei erwische, an den letzten 20% Ergebnis herumzulaborieren, weiß ich, dass ich eigentlich schon fertig bin. Dann gehen der Computer und die Schreibtischlampe aus. Im Garten hängt die Slackline. Auch die beherrsche ich noch alles andere als perfekt, da lohnt es sich noch Zeit zu investieren.

Wenn ich am Ende des Schuljahres die Papierstapel auflöse, stelle ich fest, dass das meiste davon (80%) gar nicht wichtig war, eh schon aus der Frist ist oder ich gar nicht mehr weiß, worum es ging. Wenn man sich das für's nächste Schuljahr merkt, kann man vieles direkt wegschmeißen anstatt es zu stapeln.